

24

Valida-Benefizkonzert mit Natalia Ushakova

Für Menschen mit wenig Pension

Immer mehr Pensionisten stehen immer weniger Erwerbstätigen gegenüber. Neben der öffentlichen Hand sorgen sich auch karitative Organisationen und Unternehmen um die drohende Altersarmut.

Einen etwas anderen Weg, ein Jubiläum zu gestalten, ging die Valida Holding AG. In dieser Holding haben die Raiffeisen Bankengruppe und die UNIQA Versicherungen ihre Aktivitäten im Bereich der Betrieblichen Vorsorge gebündelt. Die in diese Holding eingebrachte ÖPAG Pensionskassen AG ist vor zwanzig Jahren gegründet worden. Valida veranstaltete aus diesem Anlass im großen Saal des Wiener Konzerthauses ein Benefizkonzert für Menschen mit zu wenig Pension. Valida Vorstandsvorsitzender **Mag. Andreas Zakostelsky**: „Wir wollen nicht uns selbst feiern, sondern etwas Karitatives machen. Dies entspricht unseren Werten, besonders, was Nachhaltigkeit im sozialen Sinn betrifft. Den Erlös des Konzerts erhält das Österreichische Rote Kreuz.“

Rotes Kreuz

Wie wichtig für das Rote Kreuz Spenden zur Betreuung in Armut geratener älterer Mitbürger ist, unterstreicht **Dr. Werner Kerschbaum**, stellvertretender Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes: „Ich freue mich über die Achse mit der Valida Vorsorge AG. Gemeinsam geben wir ein Signal, das uns alte Menschen wichtig sind. Die Unterstützung armer Leute erfolgt ausschließlich unter Verwendung von Spendengeldern. Allerdings erfolgt unsere Hilfe mehrheitlich durch Sachleistungen, beispielsweise durch das Bezahlen einer überfälligen Stromrechnung durch uns.“

Konservatorium Wien Privaturiversität

Das Konzert wurde vom kons.wien sinfonieorchester, bestehend aus jungen Studierenden der Konservatorium Wien Privaturiversität (ehemals Konservatorium der Stadt Wien) mit Werken von César Frank, Maurice Ravel und Giuseppe Verdi unter dem Dirigenten **Jan Latham-Koenig** aufgeführt. Star des Abends war die russische Sopranistin Natalia Ushakova. Moderiert wurde der Abend von **Christoph Wagner-Trenkwitz**. Der künstlerische Leiter der Konservatorium Wien Privaturiversität, **Ranko Markovic**, sieht in diesem Konzert einen



Foto: Helmut Reich

Dr. Werner Kerschbaum, Stv. Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes, Mag. Andreas Zakostelsky, Vorstandsvorsitzender der Valida Vorsorge Management, Ranko Markovic, Künstlerischer Leiter der Konservatorium Wien Privaturiversität.

Jährlich können wir so etwa 1.500 Personen helfen.“

Solidaritätsbeitrag: „Das Durchschnittsalter der Künstler beträgt etwa 22 Jahre. Sie kommen aus verschiedenen Kulturkreisen und verschiedenen sozialen Schichten. Die Bewusstseinsbildung für die Besucher zu Wert, Schönheit und Zerbrechlichkeit des Lebens steht im Mittelpunkt des Orchesters.“ Markovic unterstreicht auch, dass auch heute noch die Armut von Künstlern ein großes Thema ist. Besonderen Dank sprach Zakostelsky an die Eigentümervertreter der Valida Holding AG, Raiffeisen Zentralbank und UNIQA Versicherungen sowie an die Industriellenvereinigung, die Wirtschaftskammer Wien und den ORF, welche dieses Benefizkonzert unterstützt haben, aus.

re